



Sei gepriesen, o Herr, für Tod und Leben!

Sei gepriesen – du öffnest uns die Zukunft.


Sei gepriesen, in Ewigkeit gepriesen!

Sei gepriesen – denn Du bist wunderbar, Herr!

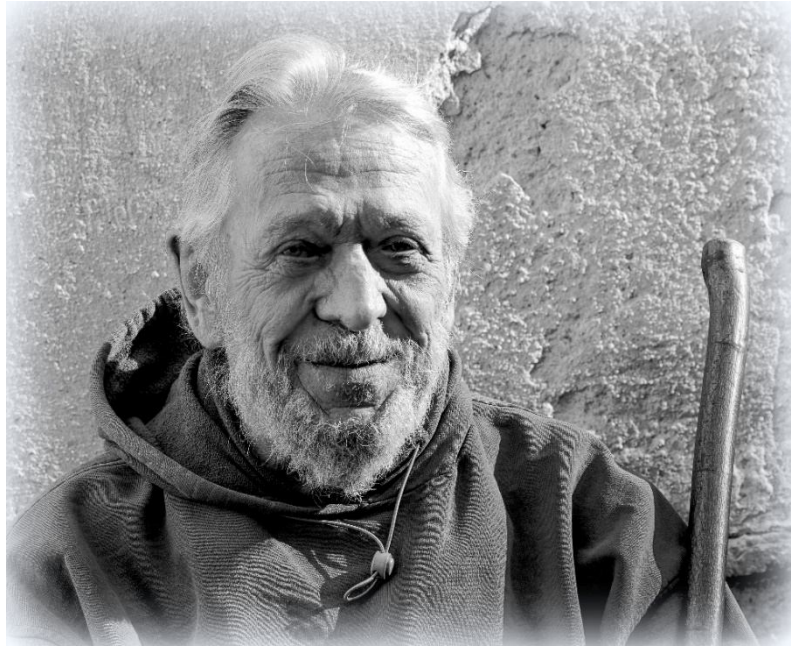
In den Abendstunden des 23. Februars 2019 hat Gott seinen Diener, den  
Priester (Schwager, Onkel, Wegbegleiter, Dichter und Komponisten)

## Monsignore Winfried Pilz

\* geboren am 04.07.1940

 Priesterweihe am 02.02.1966

† gestorben am 23. 02. 2019



im Alter von 78 Jahren zu sich heimgeholt.

Das neue Jerusalem, das er so oft besungen und über das er so gerne gepredigt hat, ist jetzt seine ewige Heimat. Menschen auf der ganzen Welt werden seine Freundlichkeit, Offenheit und seinen Glauben an einen guten Gott vermissen. Seine Freundschaft und Liebenswürdigkeit bleiben uns über seinen Tod hinaus erhalten.

Die Exequien finden am **Samstag, den 09. März 2019 um 11 Uhr** in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Leutersdorf/OL statt. Im Anschluss erfolgt die Beerdigung auf dem Friedhof in Schönborn, Varnsdorf - Studanka (CZ). Eine Gedenkmesse feiern wir am Vorabend, den **08. März 2019 um 19 Uhr** ebenfalls in der Pfarrkirche.

Vor den Heiligen Messen sind Sie zum gemeinsamen Rosenkranzgebet eingeladen:  
Freitag, 08.03.2019, 18:15 Uhr und  
Samstag, 09.03.2019, 10:15 Uhr.

Im Namen der katholischen Pfarrei Mariä Himmelfahrt,  
Pfr. A. Glombitza und C. Böhme

Statt Blumen bitten wir um eine Spende an das  
**Kindermissionswerk/Die Sternsinger**  
zugunsten des Projekts in Tabgha: IBAN DE95 3706 0193 0000 0010 31  
bei der Pax Bank eG.



Gott, der Herr über Leben und Tod,  
hat am 23. Februar 2019 unseren Mitbruder

Pfarrer i. R.  
**Msgr. Winfried Pilz**

aus dieser irdischen Pilgerschaft heimgerufen.

Er wurde am 4. Juli 1940 in Warnsdorf/ Tschechien geboren  
und am 2. Februar 1966 zum Priester geweiht.

Nach seiner Priesterweihe war er als Kaplan an Herz Jesu in Euskirchen tätig. Im März 1971 wurde er zum Stadtjugendseelsorger im Stadtdekanat Bonn und zum Kaplan an St. Joseph in Bonn ernannt. Anschließend wirkte er ab November 1972 als Diözesanjugendseelsorger der Mannesjugend in der Erzdiözese Köln und als Diözesanpräses des BDKJ. Seine zusätzliche Beauftragung als Rektor von Haus Altenberg erfolgte im Dezember 1972. Darüber hinaus war er ab November 1973 als geistlicher Beirat der kath. Heimstatt-Bewegung im Erzbistum Köln und ab November 1977 als Referent für Glaubensbildung im Jugendhaus Düsseldorf eingesetzt. Im Oktober 1989 wechselte er als Pfarrer nach St. Martinus in Kaarst. Im Februar 2000 erfolgte die Freistellung für die Übernahme der Tätigkeit des Generalsekretärs beim päpstlichen Missionswerk der Kinder in Aachen.

Am 17. Dezember 2000 wurde ihm der Titel Kaplan Seiner Heiligkeit verliehen.

Am 1. April 2010 trat er in den Ruhestand. Darüber hinaus war er von Juli 2010 bis Juli 2012 für die deutschsprachige Seelsorge in Prag freigestellt. Zuletzt lebte er in Leutersdorf/ Oberlausitz.

**Als Erzbischof bin ich dem Verstorbenen über das Grab hinaus für seinen Dienst im Erzbistum Köln in großer Dankbarkeit verbunden. Ich bitte Sie, mit mir des Heimgegangenen im Gebet fürbittend zu gedenken.**

Köln, den 25. Februar 2019

*+ Rainer Maria Card. Woelki*

Erzbischof

Die Totenvesper wird am Freitag, dem 8. März 2019, um 19.00 Uhr  
in Mariä Himmelfahrt in Leutersdorf/ Oberlausitz gehalten.  
Die Exequien werden am Samstag, dem 9. März 2019 um 11.00 Uhr  
in Mariä Himmelfahrt in Leutersdorf/ Oberlausitz gefeiert.  
Die Beisetzung wird in Schönborn in Tschechien sein.